



Kindergarten St. Anna

Alle 72 Kinder, deren Eltern und das Team vom Kindergarten St. Anna freuen sich, dass seit 22. Februar 2021 ein eingeschränkter Regelbetrieb wieder möglich ist. Dies bedeutet, dass die Kinder aller Gruppen wieder in den Kindergarten gehen dürfen, allerdings mit veränderten Rahmenbedingungen und klaren Hygienemaßnahmen.

Es werden derzeit feste Gruppen gebildet, was zur Folge hat, dass sich die Kinder während des Freispiels im Haus, als auch im Garten nicht mischen dürfen. Jede Gruppe hat ihre Gartenzeit und auch eine bestimmte Zeit zur Nutzung der anderen Räumlichkeiten wie Turnraum, Bällebad, Bastelzimmer zur Verfügung.

Des Weiteren wurde die Garderobe im Kindergarten auf zwei Eingänge aufgeteilt, sodass jede Kindergartengruppe ihren eigenen Eingang mit getrennter Garderobe benützen kann. Eine selbstgebastelte Ampel zeigt den Eltern an, wieviel Personen bereits im Haus sind.

Beim Ankommen in der Früh steht das Händewaschen an erster Stelle. Hierzu wird das Waschbecken der Personaltoilette mitbenutzt, sodass sich die Kinder auch dort nicht untereinander mischen.

Im gesamten Gelände besteht Maskenpflicht. Beim Bringen und Abholen tragen die Eltern, als auch das Personal Masken. Auch alle externen Besucher müssen eine FFP2 Maske tragen.

Während der pädagogischen Zeit am Kind setzen die Erzieherinnen ihre Masken auf, sobald sie sich näher als 1,50 m dem Kind zuwenden, was häufig der Fall ist. Gesungen wird derzeit nur mit genügend Abstand oder an der frischen Luft.

Ansonsten gelten im Kindergarten alle uns bekannten Hygienemaßnahmen, wie z.B. häufiges Lüften der Räume, keine Umarmungen, richtiges Niesen, Desinfektion der Räume und vor allem kein Zutritt nach einem Kontakt zu einem Covid 19 Erkrankten oder beim Auftreten von Krankheitssymptomen.

Eine besondere Einschränkung zeigt sich beim Gestalten eines Elternabends, einer Elternberatungsitzung. Diese Veranstaltungen müssen derzeit online stattfinden oder mit festen Terminen geplant werden.

Trotz alledem freuen wir uns sehr, dass die Kinder freudig und problemlos in der Pandemie wieder starten konnten.

Seit dem 11.03.2021 wurde auch dem Kindergartenpersonal ein Corona-Impfangebot gemacht. Ab 15.03.2021 kann auch der Kindergarten im Normalbetrieb stattfinden, wenn der Inzidenzwert unter 100 liegt.

Die Leitung unseres Kindergartens wurde von Frau Heidi Fichtl übernommen, da Magdalena Gistl sich derzeit im Beschäftigungsverbot befindet, weil sie Nachwuchs erwartet.

Grundschule Burggen

Seit Montag, dem 22.02. dürfen die Grundschüler aus Burggen, Ingenried und Tannenbergl wieder in die Grundschule kommen. Aus räumlichen und personellen Gründen kann jeden Tag nur die Hälfte der Kinder aus jeder Klasse unterrichtet werden. Je nach Gruppeneinteilung, werden die Kinder entweder montags und mittwochs, oder dienstags und donnerstags unterrichtet. Am Freitag haben die Schülerinnen und Schüler im 14tägigen Wechsel Unterricht.

Während die 1. und 2. Klässler jeden Tag 4 Stunden Unterricht haben (10 im Wochen-durchschnitt), bleiben die 3. und 4. Klässler jeden Tag 5 Stunden (in Wochendurchschnitt also 12,5 Stunden) in der Schule.

Alle Schülerinnen und Schüler können jeden Tag durch die Notbetreuung bzw. die Mittagsbetreuung bis 13.00 Uhr beaufsichtigt werden.

Zu den aktuellen Hygienemaßnahmen gehören der Mindestabstand von 1,50 Meter, das Tragen einer Maske und das regelmäßige Lüften der Klassenzimmer.

Die Lehrer und Beschäftigten der Grundschule erhielten am 11.03.2021 ein Corona-Impfangebot.

Sobald der Inzidenzwert unter 50 fällt, kann der Normalbetrieb an der Schule wieder aufgenommen werden.

März 2021

Inhalt:

Kindergarten St. Anna

Grundschule Burggen

**Bürger-Aktion
5G-Mobilfunk**

**Sparkassenfiliale
Burggen**

Bachräumung

Dorfgemeinschaftshaus

Bürgermeisterwahl

Herausgeber:
Gemeinde Burggen
Bürgermeister
J. Schuster

Den Text dieses
Mitteilungsblattes
finden Sie auf unserer
Homepage
www.burggen.de
unter
Gemeinde/Kommunales/
Mitteilungsblätter

Bürger-Aktion 5G-Mobilfunk

Die gesundheitlichen Auswirkungen von 5G sind nach wie vor nicht bekannt und viele Verbände fordern, dass diese vor dem Ausbau erforscht werden. Auch der Bürgermeister und die Gemeinderäte sehen es kritisch, dass diese neue Technologie in unserer Gemeinde eingeführt wird, bevor die Unbedenklichkeit von unabhängiger Seite eindeutig bewiesen wurde. Der

Bürgermeister und die Gemeinderäte haben eine Vorsorgepflicht für die Gemeinde und haben über eine Unterschriftenaktion die Bürger zu diesem Thema befragt. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten wird die Gemeinde versuchen, in Zusammenarbeit mit den Auerbergland-Gemeinden, eine größtmögliche Fläche von 5G-Sendemasten freizuhalten.

Sparkassenfiliale Burggen

Die Sparkasse Oberland, vertreten durch Herrn Orbig und Herrn Lautenbacher, hat dem Bürgermeister Schuster mitgeteilt, dass die Sparkasse Oberland den Standort Burggen als SB-Filiale bis maximal zum Ende des laufenden Mietvertrags weiter betreiben wird. Der Bürgermeister hat mehrere intensive Gespräche mit der Sparkasse und der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel geführt. Angedacht war eine gemeinsame Lösung der Banken im Gebäude der Raiffeisenbank, um den Service für unsere Bürger zu erhalten. In den Gesprächen stellte sich jedoch heraus, dass weder die Sparkasse Oberland

noch die Raiffeisenbank Pfaffenwinkel aus verschiedenen Gründen zu einer derartigen Zusammenarbeit bereit sind. Auch zu diesem Thema wurde eine Unterschriftenaktion durchgeführt. Leider waren die gemeindlichen Bemühungen vergeblich.

Die lokale Versorgung mit Bargeld in unserer Sparkassenfiliale wird voraussichtlich noch bis Jahresende verfügbar sein. Die Sparkasse Oberland konnte Herrn Haak vom Dorfladen „s'Dorfgschwätz“ für eine zusätzliche Versorgung mit Bargeld gewinnen.

Bachräumung

Ein Teilabschnitt des Steinbaches am östlichen Ortsausgang vom Reitplatz bis zum Anwesen Herbert Sprengel wurde ausgebaggert und die Uferböschungen neu hergestellt. Die Kosten für diese Bachräumung wurden je zur Hälfte von der Jagdgenossenschaft Burggen und der Gemeinde Burggen getragen. Für die Durchführung der Arbeiten bedanke ich mich bei der Firma Bair, Tannenbergl und unseren Gemeindearbeitern.

Dorfgemeinschaftshaus

Seit Ende Februar wurde die Bautätigkeit am Dorfgemeinschaftshaus wieder aufgenommen. Sollte der weitere Bauablauf wie geplant vorangehen, könnte mit der Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses im Herbst 2021 gerechnet werden.

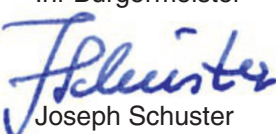
Bürgermeisterwahl

Wie Sie bereits alle aus der Zeitung entnehmen konnten, fand am 01.03.2021 eine Gerichtsverhandlung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vor dem Verwaltungsgericht in München statt. Das Verwaltungsgericht sah das Informationsblatt der Gemeinde vom März 2020 als nicht zulässige Wahl-

beeinflussung an, da es nur zwei Tage vor der Wahl an die Haushalte verteilt wurde. Über den weiteren Ablauf liegen derzeit noch keine Informationen vor. Bis dahin bleibt der 1. Bürgermeister im Amt.

Allen Burggenern, Tannenbergern und Haslachern wünsche ich Gesundheit und weiterhin viel Durchhaltevermögen, damit wir diese schwierige Zeit privat, schulisch, beruflich und als Dorfgemeinschaft bald überstanden haben!

Ihr Bürgermeister


Joseph Schuster